

Jahresbericht 2025



Inhalt

3

Ein erstes Jahr im Zeichen der Inklusion

4

Unsere Wirkung in Zahlen

5

Schwerpunkte unserer Arbeit 2025

7

Bilanz

8

Erfolgsrechnung

9

Ausblick 2026

Ein erstes Jahr im Zeichen der Inklusion

Sehr geehrte Lesende

Sport hat viele positive Aspekte: Er fördert insbesondere die Gesundheit und das Wohlbefinden und ist ein wichtiger Faktor für den sozialen Zusammenhalt. Da immer mehr Menschen Sport treiben, nimmt er einen zentralen Platz in der Gesellschaft ein. Der Zugang zum Sport ist jedoch nach wie vor von Ungleichheiten geprägt, und manche Menschen sehen sich immer noch mit Hindernissen konfrontiert.

Vor diesem Hintergrund ist die Vision von Swiss Inclusive Sport klar: ein Schweizer Sport, der allen offensteht, in dem jede Person, unabhängig von ihren Fähigkeiten oder ihrer Situation, uneingeschränkt teilnehmen und sich entfalten kann. Die Mission besteht darin, diesen Wandel zu unterstützen und zu begleiten, indem öffentlichen und privaten Akteuren die Mittel an die Hand gegeben werden, faire und nachhaltige Angebote zu entwickeln und gleichzeitig die Dynamik der Zusammenarbeit und Innovation zu stärken. Dieser Ansatz ist Teil eines systemischen Wandels, der darauf abzielt, Inklusion nachhaltig in bestehenden Strukturen zu verankern, anstatt parallele Systeme aufrechtzuerhalten.

Im ersten Tätigkeitsjahr konnten solide Grundlagen geschaffen werden, indem Kooperationen mit mehreren Kantonen, Vereinen und Partnern gepflegt und neu aufgebaut wurden. Gleichzeitig hat sich das Team strukturiert und vergrössert, wodurch seine Fachkompetenz, seine Handlungsfähigkeit und seine Verankerung vor Ort gestärkt wurden – ein wesentlicher Hebel, um das Wachstum und die Ambitionen bis 2028 zu unterstützen.

Mit bestem Dank für Ihr Interesse und Ihre Unterstützung!

Das Co-Präsidium des Vorstands



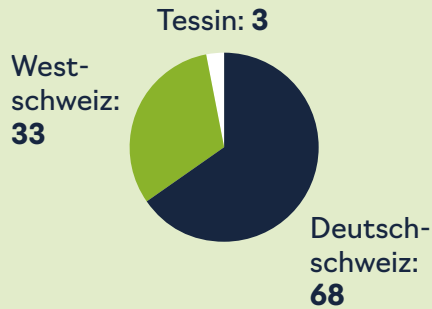
Chantal Bournissen



Evaristo Roncelli

Unsere Wirkung in Zahlen

104 Unified Events
durchschnittlich 27 Teilnehmende
in der inklusiven Kategorie



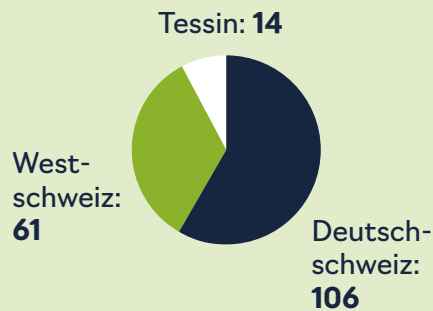
33

Partizipative Arbeitsgruppen & Fachseminare
(in Kantonen mit Fachstellen)

41

Weiterbildungs- und Sensibilisierungsformate
mit insgesamt über
1300 Teilnehmenden

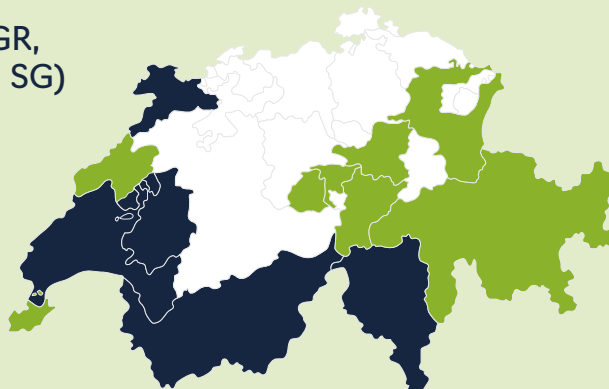
181 Unified Clubs
in 53 Sportarten



Fachstellen
in 8 Kantonen (NE, GR, GE, NW, OW, SZ, UR, SG)

Regionale Projekte
in JU, FR, VD, VS, TI

Weitere Aktivitäten



Schwerpunkte unserer Arbeit 2025

Strukturelle Verankerung der Inklusion in den öffentlichen Körperschaften

Die Entwicklung der Zusammenarbeit mit den öffentlichen Körperschaften ist eine strategische Priorität und ein zentraler Hebel für die nachhaltige Verankerung von Inklusion Schweizer Sport. Im Jahr 2025 konnten sämtliche Mandate von Special Olympics Switzerland übernommen und gezielt weiterentwickelt werden.

In der Deutschschweiz wurden die Mandate mit den Kantonen St. Gallen und Graubünden sowie das interkantonale Mandat in der Zentralschweiz (Uri, Nidwalden, Obwalden und Schwyz) weitergeführt. In der Westschweiz konnten die Kooperationen mit den Kantonen Genf und Neuenburg nach einer Pilotphase erfolgreich verlängert werden; in Genf wurden zudem die personellen Ressourcen erhöht. Parallel dazu wurden Kooperationen mit Gemeinden initiiert. Dank der Unterstützung der Loterie Romande und von Swisslos Tessin konnten inklusive Projekte in der gesamten Westschweiz und im Tessin weiterentwickelt werden.

Die Partnerschaften ermöglichten den Aufbau von lokale Kompetenzzentren, in Form von Ansprechpersonen für den inklusiven Sport. Diese fungieren als Drehscheiben für Fragen rund um Inklusion im Sport und sichern die nachhaltige Begleitung von Sportangeboten ihren Inklusionsprozessen. Zudem wurden kantonale und kommunale Aktionspläne verankert, die auf den Erkenntnissen aus Pilotprojekten und lokalen Gegebenheiten basieren. Dafür wurden neue Unterstützungsleistungen zur Erarbeitung von Aktionsplänen entwickelt, mit besonderem Fokus auf partizipative Ansätze.



Bild: swiss unihockey

Gemeinsam für mehr Inklusion im Unihockey

Die Zusammenarbeit mit swiss unihockey zeigt exemplarisch, wie Inklusion über Verbände in bestehende Sportstrukturen getragen werden kann. Mit dem Ziel, Inklusion im Unihockey sichtbar zu machen, setzten wir zusammen mit swiss unihockey zwei wirkungsvolle Veranstaltungen um. Beim öffentlichen Event am Zürcher Hauptbahnhof stand die Sensibilisierung der breiten Öffentlichkeit im Fokus. Ein vertiefter Austausch sowie der Wissenstransfer unter

«Die Zusammenarbeit mit Swiss Inclusive Sport läuft reibungslos. Die bisherigen Ergebnisse sind sehr ermutigend, mit einem stetigen Anstieg der mit dem Unifed-Label ausgezeichneten Vereine und Veranstaltungen im Kanton Neuenburg. Insbesondere die Labelisierung der *Tour du Canton*, einem historischen Lauf- und Walking-Event, ist sehr wichtig, um das Thema Inklusion im Rahmen einer der grössten und beliebtesten Sportveranstaltungen des Kantons zu thematisieren.»

Sébastien Rytz, Leiter Sportamt
Kanton Neuenburg

Unihockeyvereinen standen beim Workshop in Zentrum.

Die beiden Veranstaltungen waren ein erster wichtiger Schritt für mehr Inklusion im Unihockey. Gemeinsam mit swiss unihockey sollen weitere Projekte folgen, um Inklusion langfristig und nachhaltig zu verankern.

Zum ganzen Projektbericht:
[Inklusion im Unihockey –
Gemeinsam erleben & gestalten](#)

Neues Label als Instrument für Sichtbarkeit und Engagement



Das Unified-Label ist ein zentrales Instrument, um Inklusion im Sport sichtbar zu machen.

Mit dem Transfer von Special Olympics zu Swiss Inclusive Sport wurde nicht nur das Layout des Labels überarbeitet, sondern auch die Ausrichtung überdacht. Mit dem Label *Unified by Swiss Inclusive Sport* wurde ein Instrument geschaffen, das das Engagement von sport anbietenden Organisationen sichtbar macht und würdigt. Der Fokus auf Engagement ermöglicht einen niederschweligen Zugang und trägt dazu bei, inklusive Angebote klar und breit sichtbar zu machen. Mit dem Projektabschluss konnten 104 Events und 181 Clubs mit dem neuen Label ausgezeichnet und somit ein wichtiger Schritt zur breiten Sichtbarkeit inklusiver Angebote erreicht werden.

Mehr erfahren:
[Alles zum Label Unified
by Swiss Inclusive Sport](#)



Zugänge schaffen und Inklusion sichtbar machen

Im Bereich Kommunikation war im ersten Geschäftsjahr das klare Ziel, die Arbeit von Swiss Inclusive Sport sichtbar zu machen. Dafür wurden einerseits verschiedene Social-Media-Kanäle (LinkedIn, Facebook und Instagram) eröffnet und gepflegt. Auf der anderen Seite stand der Aufbau der Website im Fokus, welcher mit dem Launch am 1. September 2025 einen erfolgreichen Abschluss fand. Neben unseren Dienstleistungen sind verschiedene Informationen auffindbar, die sport anbietenden Organisationen im Inklusionsprozess helfen. Mit der Rubrik «Sportangebote finden» bietet die Website ausserdem einen zentralen Ort mit allen labilisierten Angeboten. Dieser bietet betroffenen Personen eine einfache Möglichkeit passenden Sportangebote zu finden.

«Es ist schön, wenn die eigene Arbeit offiziell anerkannt wird. Für den Verein hingegen kann das Label dazu dienen, zu zeigen, wie wichtig ihm die Akzeptanz und der Respekt aller sind, was sich nur positiv auf sein Image nach aussen auswirken kann.»

SRD Young Stars (Unified Club)

Bilanz per 31.12.2025

Aktive in CHF	2025
Liquide Mittel	320'434
Anlagekonten	-
Aktive Abgrenzungskonten	1'811
Umlaufvermögen	322'245
Anlagegüter	-
Anlagevermögen	-
Total Aktive	322'245
Passive in CHF	
Forderungen aus Käufen und Dienstleistungen	73'828
Rückstellungen	189'074
Kurzfristige Verbindlichkeiten	262'902
Eigenkapital	-
Betriebsrücklage	50'000
Gewinnrücklagen	-
Gewinn/Verlust	9'343
Kapital des Unternehmens	59'343
Total Passive	322'245

Erfolgsrechnung

Erträge in CHF	2025
Spenden	340'700
Loterie Romande	110'000
SwissLos Tessin	10'000
Lotterien	120'000
Kantonale Beiträge	351'534
Leistungsvereinbarungen	80'623
Erträge aus Leistungen	432'157
Sonstige Erträge	7'690
Total Betriebsertrag	900'546
Aufwand in CHF	
Löhne und Sozialversicherungsaufwand	618'636
Übriger Personalaufwand	39'697
Personalaufwand	658'333
Honorare für Leistungen Dritter	88'768
Direkter Leistungsaufwand	4'310
Aufwand für Räumlichkeiten und Infrastruktur	54'264
Mieten und Nebenkosten	18'072
Abschreibungen	-
Verwaltungskosten	7'892
Werbung	7'462
Übriger Betriebsaufwand	2'104
Sonstiger Betriebsaufwand	89'792
Total Betriebsaufwand	841'203
Betriebsergebnis in CHF	59'343
Betriebsfremde Erträge	-
Betriebsfremde Aufwände	-
Total übrige Ergebnisse	-
Ergebnis vor Fondsveränderungen	59'343
Verwendung der Fonds	-
Zuweisung an Fonds	-50'000
Jahresergebnis	9'343

Ausblick 2026

Wir verstehen Inklusion im Sport als Systemwandel: Was heute durch Projekte ermöglicht wird, soll morgen selbstverständlich Teil der Strukturen sein.

Bereits im ersten Geschäftsjahr ist es gelungen, Inklusion nicht nur über einzelne Projekte voranzubringen, sondern zunehmend in bestehenden Strukturen des Sportsystems zu verankern. Im zweiten Geschäftsjahr möchten wir Bewährtes weiter festigen, Neues erproben und gemeinsam mit unseren Partner:innen weiter daran arbeiten, Inklusion im Sport nachhaltig zu stärken.

Unsere Arbeit im Jahr 2026 orientiert sich an vier strategischen Entwicklungsachsen:

- **Leistungen** – Wir entwickeln unsere Instrumente und Pilotprojekte weiter und verankern inklusiven Sport zunehmend in bestehenden Strukturen.
- **Finanzierung** – Wir stärken unsere finanzielle Basis und sichern die nachhaltige Weiterentwicklung unserer Angebote.
- **Legitimation** – Wir bauen unsere fachliche und partizipative Legitimation weiter aus und machen unsere Wirkung gezielter sichtbar.
- **Governance** – Wir entwickeln unsere Organisation weiter und stärken klare, partizipative Strukturen und Prozesse.

Ein Schwerpunkt im zweiten Geschäftsjahr ist der Ausbau unserer Programme auf nationaler Ebene. Langfristige Partnerschaften geben uns dabei die nötige Stabilität, um nachhaltig zu wirken und unsere Angebote gezielt weiterzuentwickeln. Gleichzeitig stärken wir gezielt die Einbindung von Menschen mit Expertise und Erfahrung. Der Austausch mit Fachpersonen und Betroffenen ist dabei ein zentraler Pfeiler: Er ermöglicht es uns, unsere Wirkung besser zu verstehen, sichtbar zu machen und unser Profil als nationale Kompetenzstelle weiter zu schärfen.

Dabei bleibt unsere Vision unverändert: **Gemeinsam einen Sport zu gestalten, in dem Inklusion nicht die Ausnahme ist, sondern selbstverständlich.**

Die Co-Geschäftsleitung



Gabriel Currat



Bea Stadler

Danke für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung!

Wir danken allen Kantonen, Gemeinden, Verbänden, sport anbietenden Organisationen und finanziellen Unterstützer:innen für ihr Vertrauen und ihre partnerschaftliche Zusammenarbeit. Durch Ihre Beiträge konnten wir im ersten Geschäftsjahr wichtige Schritte zur nachhaltigen Förderung der Inklusion im Schweizer Sport umsetzen. Ein ganz besonderer Dank gilt allen engagierten Personen – in Vereinen, bei Veranstaltungen und in Projekten –, die Inklusion in der Praxis tagtäglich umsetzen und erst möglich machen.

«Swiss Inclusive Sport überzeugt durch einen systemischen Ansatz, die Inklusion im Breitensport zu verankern: Swiss Inclusive Sport baut Barrieren ab, befähigt Vereine und Kantone und schafft nachhaltige Strukturen für echte Teilhabe.»

Seyfullah Ergin, Projektmanager Sport,
Beisheim Stiftung

Förderpartner



Partnerkantone



Swiss Inclusive Sport
Baslerstrasse 90
4600 Olten

inclusivesport.ch

